Stadtverwaltung Lahnstein

Sitzungsvorlage

Drucksachen-Nr.: **BV 19/3664**

Fachbereich	Datum
Fachbereich 5 - Bürgerdienste, Ordnung und Verkehr	28.08.2019

Beratungsfolge	Sitzungstermin	öffentlich / nichtöffentlich
Fachbereichsausschuss 5	10.09.2019	Ö

Beteiligte Ämter	einverstanden	Datum
Fachbereich 1 - Zentrale Dienste, Stadtentwicklung und Kultur Fachbereich 2 - Finanzen Fachbereich 4 - Bauen, natürliche Lebensgrundlagen und Eigenbetrieb WBL	ja / nein	

Verbesserung der Sicherheit von Radwegen

Sachverhalt:

Das Fahrrad ist im Nahbereich schnellstes und umweltfreundliches Verkehrsmittel mit dem geringsten Platzbedarf sowohl im fließenden als auch im ruhenden Verkehr. Es kann damit einen erheblichen Beitrag zur Entlastung der innerstädtischen Verkehrssituation sowie zur Reduzierung der Lärm- und Schadstoffbelastung in Lahnstein leisten.

Damit die Menschen bereit sind, auf das Fahrrad umzusteigen, muss die Sicherheit des Fahrradverkehrs erhöht werden.

Die erforderlichen und einer Verschiebung der Prioritäten verbundenen Maßnahmen der Verwaltung bedürfen der Legitimation durch die kommunalpolitischen Gremien.

Eine mit Vorrang, aber nicht ausschließlich für den touristischen Radverkehr gefertigte Untersuchung der Fa. SWECO weist auf bestehende Schwachstellen und Verbesserungspotentiale für den Radverkehr in Lahnstein hin. Ein Teil dieser Verbesserung könnte umgesetzt werden, ohne das Mobilitätsentwicklungskonzept für die Stadt Lahnstein abzuwarten.

Die Verwaltung hat – u.a. auf der Grundlage stattgefundener Verkehrsschauen - bereits entsprechende Verbesserungen namentlich für Didierstraße und Brückenstraße vorbereitet.

Weitere Verbesserungsmöglichkeiten werden derzeit geprüft.

Die hier konkret vorgeschlagenen Maßnahmen gehören - wie sonstige Korrekturen von Beschilderungen und Markierungen auf Straßen - zu den üblichen laufenden Straßenunterhaltungskosten, die im Haushalt vorgesehen sind.

Beschlussvorschlag:

- 1. Radfahren in Lahnstein muss sicherer werden, damit die Menschen bereit sind, vom Auto auf das Fahrrad umzusteigen. Dies zu ermöglichen, wird Aufgabe und Teil des noch zu erstellenden Mobilitätsentwicklungskonzepts für die Stadt Lahnstein sein, das neben anderen Verkehren den Radverkehr berücksichtigt.**
- 2. Im Vorgriff darauf können einige Maßnahmen, die kurzfristig und sofort umsetzbar sind, schon jetzt umgesetzt werden. Grundlage hierfür sind eine Untersuchung der Fa. SWECO sowie die Ergebnisse stattgefundener Verkehrsschauen.**

Folgende Maßnahmen können und sollen unmittelbar umgesetzt werden:

- a. Um den Fahrradverkehr in der Didierstraße sicherer zu machen, der sowohl aus Schüler- und Pendlerverkehr als auch touristischen Verkehr besteht, werden zwischen der Einmündung des vom Rhein ableiteten Radwanderwegs und der Feuerwehrwache Nord Radschutzstreifen angelegt.**
- b. Um den Fahrradverkehr in der Brückenstraße sicherer zu machen, werden die vorhandenen Schutzstreifen in südlicher Richtung über die Einmündungen der Straßen „Auf Brühl“ und Bodewigstraße verlängert.**
- c. Schutzstreifen und Fahrradwege werden im Bereich von Kreuzungen und Einmündungen grundsätzlich in Kontrastfarbe markiert.**

3. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wo andernorts weitere Maßnahmen erforderlich und bereits im Vorgriff auf ein Mobilitätsentwicklungskonzept möglich sind, welche die Sicherheit des Fahrradverkehrs erhöhen, und diese umsetzen.

Anlage:

1. Untersuchung der Firma SWECO
2. vorbereitete verkehrsbehördliche Anordnung Didierstraße
3. vorbereitete verkehrsbehördliche Anordnung Brückenstraße

(Peter Labonte)
Oberbürgermeister